

Lars Løkke Rasmussen, Dänemarks ehemaliger Premierminister, kündigte am Samstag an, dass seine neue bürgerlich-konservative Partei den Namen Moderaterne (deutsch „Die Moderaten“, „die Gemäßigten“) tragen werde, den gleichen Namen wie die führende Mitte-Rechts-Partei in Schweden.



Lars Løkke Rasmussen. (Foto: News Øresund)

In einer Rede anlässlich des dänischen Verfassungstages am Samstag sagte Rasmussen, dass die neue Partei versuchen werde, Dänen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hintergründe und politischer Ansichten zu vereinen.

„Einige bevorzugen Makrele, andere Lachs. Einige haben einen langen dänischen Stammbaum, andere haben sich erst kürzlich entschieden, in Dänemark zu leben“, sagte er.

Was sie alle gemeinsam hätten, sei ihre Liebe zu Dänemark, das „zu den besten Ländern der Welt“ gehöre.

„Wie treiben wir es voran? Wir versuchen, eine Antwort darauf zu finden. Wie können wir es an unsere Kinder in einem besseren Zustand weitergeben, als wir es bekommen haben?“

Rasmussen sagte, die Partei werde erst nach den Kommunalwahlen im November voll an den Start gehen, sei aber bereit, bei den Parlamentswahlen anzutreten, falls die regierenden Sozialdemokraten eine vorgezogene Abstimmung einberufen würden, was er nicht erwarte.

Lars Løkke Rasmussen war 40 Jahre lang Mitglied von Venstre. 2009 wurde er Parteivorsitzender und Regierungschef. Nach der Wahlniederlage 2019 legte er aufgrund parteiinternen Drucks sein Amt als Vorsitzender nieder und verließ die Partei.

QUIZ

[Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)

ap